

# INHALT

VORWORT . . . . .	7
EINFÜHRUNG . . . . .	9
1. Grundlinien . . . . .	10
2. Adolf Schlatters eigene philosophische Konzeption . . . . .	16
3. Adolf Schlatters frühe Berner-Vorlesung als Beispiel seiner Zuordnung von Theologie und Philosophie . . . . .	28
4. Die bleibende Bedeutung der Philosophie Franz von Baaders . . . . .	46
5. Hinweise zu dieser Edition . . . . .	60

ZUM VERHÄLTNIS VON THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE. EINFÜHRUNG IN DIE THEOLOGIE FRANZ VON BAADERS BERNER VORLESUNG IM WINTERSEMESTER 1884/85 . . . . .	63
--	----

I. BAADERS VERHÄLTNIS ZU DEN WISSENSCHAFTLICHEN BESTREBUNGEN SEINER ZEIT . . . . .	65
§ 1 Seine Stellung zu Kant . . . . .	67
§ 2 Jakobi . . . . .	82
§ 3 Fichte . . . . .	93
§ 4 Schelling . . . . .	100
§ 5 Hegel . . . . .	110

II. BAADERS SICHT AUF DIE CHRISTLICHEN GLAUBENSSTRÖMUNGEN . . . . .	121
§ 1 Der Katholizismus . . . . .	123
§ 2 Die Reformation . . . . .	138

III. BAADERS LEHRER . . . . .	143
§ 1 Jakob Böhme . . . . .	144
§ 2 Saint-Martin . . . . .	149
IV. ERKENNTNISLEHRE . . . . .	153
§ 1 Begriff der Philosophie . . . . .	154
1. Lehrsatz: Philosophie ist ein religiöser Begriff; denn er hat das Gottesbewusstsein in sich . . . . .	154
2. Lehrsatz: Das erste uns gegebene Wissen ist das Wissen um Gott . . . . .	155
3. Lehrsatz: Der Schlüssel zur Gottes- und Naturerkenntnis ist der Mensch . . . . .	161
4. Lehrsatz: Das Erkennen ergibt ein System . . . . .	165
5. Lehrsatz: Das spekulative Wissen ist das freie. Philosophie ist freies Erkennen . . . . .	168
§ 2 Der genetische Charakter des Denkens . . . . .	171
 ANHANG WAS IST WAHRHEIT? . . . . .	 175
 PERSONENREGISTER . . . . .	 177
SACHREGISTER . . . . .	180